

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 46

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung Oktober 1986

Stabilisierung auf mittleren Niveau

Die Nachfrage nach Dienstleistungen im Planungsbereich ist erfahrungsgemäss in jedem Herbst rückläufig. Ein Vergleich der Ergebnisse der Oktober-Umfrage des SIA mit den Werten des Vorquartals bestätigt das: alle wesentlichen Indikatoren weisen auf eine gewisse Konstanz in der Beschäftigungslage hin. Zieht man jedoch die aussagekräftigeren Zahlen des Vorjahres bei, die den erwähnten saisonalen Rückgang berücksichtigen, kristallisiert sich ein anders Bild heraus: der *Auftragsbestand* blieb konstant, der *Auftragseingang* nahm seit Herbst 1985 sogar leicht zu. Heute melden 80% der antwortenden einen zunehmenden bzw. gleichbleibenden Auftragseingang, vor einem Jahr waren es 76%. Auch die Auftragserteilung durch die öffentliche Hand stieg bei Architekten und Bauingenieuren leicht an.

Der mittlere *Arbeitsvorrat* in Monaten liegt mit 9,9 Monaten höher als in den beiden letzten Jahren (Herbst 1985: 9,1 Monate; Herbst 1984: 8,8 Monate). Diese Stabilisierung auf einem mittleren Niveau wirkt sich positiv auf die voraussichtliche Entwicklung des *Personalbestandes* aus. Architekten und Bauingenieure rechnen mit einer Zunahme ihres Personals um rund 2,3%.

Die kurzfristigen *Beschäftigungsaussichten* sind nicht ungünstig: 88% der Antwortenden aller Fachrichtungen erwarten weiterhin einen guten bzw. befriedigenden Geschäftsgang (Vorjahr 84%). Pessimistisch äussern sich nur gerade 4% der Antwortenden.

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	Okt. 85	Jan. 86	April 86	Juli 86	Okt. 86
Architektur	595	599	510	614	560
Bauingenieurwesen	367	400	306	366	367
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	60	58	55	62	55
Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieur- wesen usw.)	66	48	44	48	24
Total	1088	1105	915	1090	1006

Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 3. Quartal 1986, verglichen mit dem 2. Quartal 1986, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 2. Quartal 1986 und im 3. Quartal 1986 auf das Auslandsgeschäft entfiel. 1,6% der antwortenden Architekten waren im 2. Quartal 1986 und 1,4% im 3. Quartal 1986 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 2. Quartal 5,5% und im 3. Quartal 1986 4,4%.

Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende September 1986, verglichen mit dem Stand Ende Juni 1986.

Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende September 1986, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Juni 1986 = 100).

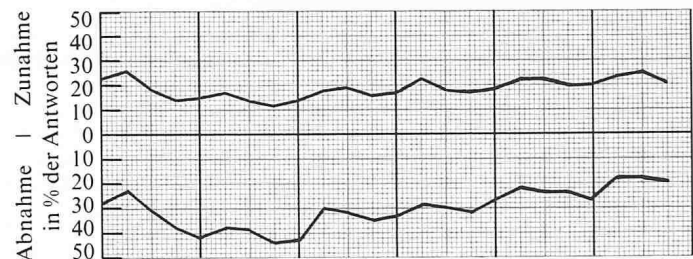
Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

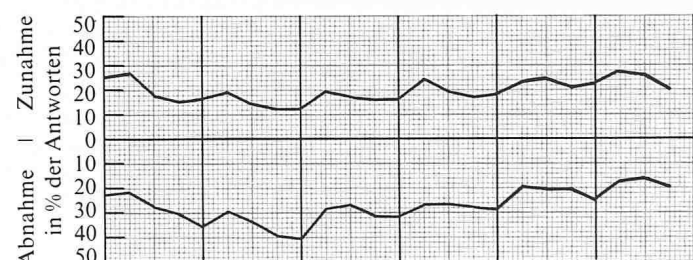
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1981

Jahr	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Quartal	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

Auftragseingang (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



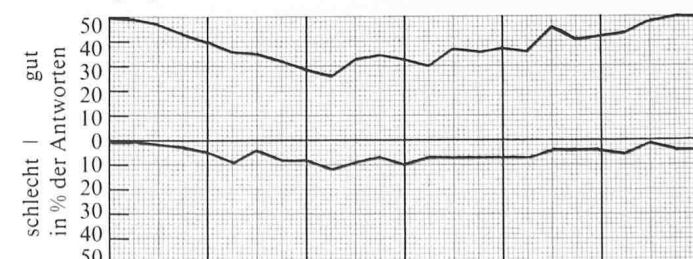
Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Tendenz	Okt. 85	Jan. 86	April 86	Juli 86	Okt. 86
zunehmend	19	20	22	25	20
gleichbleibend	57	53	59	57	60
abnehmend	24	27	19	18	20

Tabelle 2. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tabelle 2. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 85	Jan. 86	April 86	Juli 86	Okt. 86
Architekten					
zunehmend	20	23	26	27	25
gleichbleibend	58	55	56	58	58
abnehmend	22	22	18	15	17
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	18	21	29	26	16
gleichbleibend	54	49	49	56	61
abnehmend	28	30	22	18	23
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	18	17	19	20	16
gleichbleibend	58	52	60	57	61
abnehmend	24	31	21	23	23
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	15	9	8	25	9
gleichbleibend	63	69	72	63	75
abnehmend	22	22	20	12	16

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 3. Quartal 1986 28% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 27%) und 76% der Bauingenieure (im Vorquartal 81%).

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 85	Jan. 86	April 86	Juli 86	Okt. 86
Architekten					
zunehmend	16	20	18	22	29
gleichbleibend	49	49	50	51	48
abnehmend	35	31	32	27	23
Bauingenieure					
zunehmend	16	19	16	23	13
gleichbleibend	54	48	56	56	60
abnehmend	30	33	28	21	27

Tabelle 4. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Okt. 85	Jan. 86	April 86	Juli 86	Okt. 86
Zunahme	20	22	27	26	20
Keine Veränderung	59	53	54	58	60
Abnahme	21	25	19	16	20

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 4. Quartal 1986.

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 4. Quartal 1986. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	Okt. 85	Jan. 86	April 86	Juli 86	Okt. 86
Architekten					
Zunahme	21	25	29	29	25
Keine Veränderung	61	56	54	57	60
Abnahme	18	19	17	14	15
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	20	23	32	26	15
Keine Veränderung	57	47	47	57	60
Abnahme	23	30	21	17	25
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	19	17	20	19	18
Keine Veränderung	58	54	59	60	56
Abnahme	23	29	21	21	26
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	18	6	14	25	6
Keine Veränderung	67	65	68	65	82
Abnahme	15	29	18	10	12

Tabelle 4. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	Sept. 85 (30.6.85 = 100)	Dez. 85 (30.9.85 = 100)	März 86 (31.12.85 = 100)	Juni 86 (31.3.86 = 100)	Sept. 86 (30.6.86 = 100)
Gesamtergebnis	100	100	102	103	100
Nach Fachrichtungen					
Architekten	103	104	103	103	101%
Bauingenieure Hochbau	96	95	102	106	99%
Bauingenieure Tiefbau	97	99	101	102	101%
Kultur- und Vermessungsingenieure	97	96	96	99	96%

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

	Jan. 86	April 86	Juli 86	Okt. 86	Jan. 87
Gesamtergebnis	9,1	9,5	9,8	11,4	9,9
Nach Fachrichtungen					
Architekten	10,4	10,9	11,2	14,3	11,4
Bauingenieure	7,1	7,5	7,7	7,9	7,8
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,7	9,2	8,3	8,9	8,3

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.03.86	10346,0	1730,0	100,0	16,7
30.06.86	10509,5	1774,0	101,6	16,9
30.09.86	10500,5	1782,5	101,5	17,0
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
31.03.86	4478,0	971,0	100,0	21,7
30.06.86	4534,5	1007,5	101,3	22,2
30.09.86	4552,5	1012,5	101,7	22,2
Bauingenieure				
31.03.86	5152	680,0	100,0	13,2
30.06.86	5225	688,0	101,4	13,2
30.09.86	5216	691,5	101,2	13,3
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30.03.86	716	79,0	100,0	11,1
30.06.86	750	78,5	104,7	10,5
30.09.86	732	78,5	102,2	10,7

	3. Quartal 1986	4. Quartal 1986
Architekturbüros	Zunahme etwa 3,9%	Zunahme etwa 3,5%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 3,0%	Zunahme etwa 1,7%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 1,0%	unverändert
im Mittel	Zunahme etwa 3,0%	Zunahme etwa 2,3%

Tabelle 8. Prognose für das 4. Quartal 1986

	4. Quart. 1985	1. Quart. 1986	2. Quart. 1986	3. Quart. 1986	4. Quart. 1986
gut	40	42	46	50	50
befriedigend	44	39	40	37	38
schlecht	6	7	4	4	4
unbestimmt	10	12	10	9	8

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 85	Jan. 86	April 86	Juli 86	Okt. 86
Architekten					
gut	43	46	46	52	53
befriedigend	42	37	41	35	35
schlecht	6	5	5	3	4
unbestimmt	9	12	8	10	8
Bauingenieure					
gut	35	38	44	47	45
befriedigend	47	39	38	38	40
schlecht	7	9	5	5	5
unbestimmt	11	14	13	10	10
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	40	36	46	52	42
befriedigend	50	52	45	44	54
schlecht	5	3	-	3	2
unbestimmt	5	9	9	1	2

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

SIA-Empfehlung V 380/1 «Energie im Hochbau»

Die Vernehmlassungsfrist über die Empfehlung wurde verlängert auf neu:

31. Dezember 1986

Da die Vernehmlassung vor allem der Erprobung dieser Empfehlung gilt, werden im Rahmen der Stellungnahmen insbesondere Angaben über die gemachten praktischen Erfahrungen bei der Anwendung erwartet.

SIA-Fachgruppen

FGF

Kursankündigung. Die Fachgruppe der Forstingenieur SIA bietet für den 10./11. März 1987 eine Wiederholung des zweitägigen Weiterbildungskurses in Balsthal an mit dem Thema:

«Mehr Zeit zum Führen dank besserer persönlicher Arbeitstechnik».

Ziele des Seminars sind: die persönliche Arbeitstechnik zu beurteilen und wenn nötig zu verbessern; die unterstellten Mitarbeiter effizient zu führen; die zugewiesenen Mitarbeiter besser zu moderieren und zu betreuen. Der Kurs richtet sich an Forstingenieure jeder Tätigkeitsrichtung.

Anmeldung und Auskunft: SIA Generalse-

cretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

Generalversammlung. Mitgliedern und Interessenten teilen wir ausserdem mit, dass die Generalversammlung der Fachgruppe am 23. Januar 1987 in Zürich stattfindet. Den Schwerpunkt bildet die Besichtigung der S-Bahn-Baustellen und -Anlagen.

Nichtmitglieder sind für den Exkursionsteil herzlich willkommen und informieren sich beim Generalsekretariat über das Programm.

C. Hugentobler, Präsident

SIA-Sektionen

Waldstätte

Generalversammlung. Mittwoch, 19. November, Hotel «des Balances», Weinmarkt, Luzern (Saal 1. Stock). Beginn: 18.30 Uhr.

Nach dem geschäftlichen Teil wird Dr. iur. Peter Hess (Chef Abteilung Energiewirtschaft/Finanzdepartement Kanton Aargau) einen Vortrag halten: «Konsequenzen des Ausstiegs aus der Kernenergie für die Schweiz». Im Anschluss an die GV wird das traditionelle Nachessen zulasten der Vereinskasse serviert.

Zürich

Das Forschungsprojekt MANTO. Mittwoch, 3. Dezember, 18.15 Uhr, Auditorium HGF3, ETH Hauptgebäude Zürich.

Vortrag von Herrn Prof. M. Rotach (Leiter des Institutes für Verkehrsplanung, Transporttechnik, Strassen- und Eisenbahnbau (IVT) an der ETHZ, Abt. II).

Das Forschungsprojekt MANTO befasst sich mit dem Menschen im Spannungsfeld von Angebot und Nachfrage für Telekommunikation im Rahmen der Ökonomie und Ökologie. Der Referent hat als Projektleiter die Anwendungsmöglichkeiten der künftigen Telekommunikationsmittel in Raumplanung, Wirtschaft und Gesellschaft grundlegend untersucht.

Als Ergebnis dieses Projektes liegen nun Vorstellungen betr. der Diffusionsmuster unserer künftigen Telekommunikations-Be-nützung vor. Im speziellen werden die Auswirkungen der Telekommunikation auf Siedlung, Verkehr und Gesellschaft behandelt. Koordination: Dr. J. Lindecker.

Nach dem Vortrag treffen sich die Teilnehmer im GEP-Pavillon zu einem Imbiss. Bündner Gerstensuppe und Bündner Platte: Fr. 17.-.

Auskunft und Anmeldung: Bis 26.11. bei Dr. J. Lindecker, Direktor Siemens-Albis AG, Albisriederstrasse 245, 8047 Zürich.